



# DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT  
im DBB

# 3

März 2023 / 57. Jahrgang

# POLIZEISPIEGEL

## Tarifverhandlungen

# Zeigt endlich Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten!



Seite 17 <

Ausgeprägte Orientierung an der Praxis – Promillegrenze für E-Scooter-Fahrer bleibt

Seite 18 <

Fachteil:  
– Rechtsprechungsübersicht  
März 2023



## Ein angenehmes und konstruktives Gespräch DPoIG-Spitze beim Präsidenten

Am letzten Tag im Januar hatten wir die Möglichkeit, mit unserem Polizeipräsidenten in ein Gespräch zu kommen und uns in den verschiedensten Themenfeldern auszutauschen.

### ► Personalmangel

Peter Neumann als Landesvorsitzender und der erste Stellvertreter Martin Reichardt nahmen die Gelegenheit wahr, um mit Herrn Stepjen über die Personalsituation der PI Flughafen, beim Einsatz- und Lagezentrum (ELZ) und dem KDD zu sprechen. Außerdem interessierte uns die Meinung des Polizeipräsidenten zur Öffnung der Besoldungsstufe A 9z für alle Kolleginnen und Kollegen im mittleren Polizeivollzugsdienst (Forderung der DPoIG Brandenburg).

Man wünscht sich mehr Personal in allen Bereichen der Polizei, aber solange nicht mehr frischgebackene Polizistinnen und Polizisten von der Hochschule in Oranienburg in die einzelnen Bereiche kommen, ist keine Besserung in Sicht. Altersbedingte Abgänge können zwar ausgeglichen werden, darüber hinaus ist aber kaum ein Personalaufbau möglich. Das ist spürbar in allen Bereichen der Polizei Brandenburg, auch in der von uns angesprochenen PI Flughafen, dem Kriminaldauerdienst (KDD) und dem ELZ.



► Herr Ewert, Peter Neumann, Polizeipräsident Stepjen und Martin Reichardt (von links)

Punktuelle Defizite im Vergleich von Soll- und Ist-Stärken seien nach Meinung des Leiters Stab 3 im Polizeipräsidium, Herrn Ewert, vertretbar. Anstrengungen, diese zu beheben und auszugleichen, müssen dennoch ein ständiges Ziel bleiben.

### ► PI Flughafen muss handlungsfähig bleiben

Gerade die PI Flughafen muss bei ihren Aufgaben nicht selten von Kräften der Verkehrsdienste unterstützt werden, die dann aus Calau nach Schönefeld kommen, längere Dienstzeiten in Kauf nehmen und dies darüber hinaus zu einem höheren Verschleiß der Funkstreifenwagen führt. Der Fahrzeugpark in der PI Flughafen scheint auch nicht üppig zu sein. Zweckmäßige Landrover für die Bestreifung der äußeren Grenzen des Flughafens, immerhin mehr als 30 Kilometer teils unbefestigte Straßen und Wege, sind dabei unverzichtbar.

Herr Stepjen versprach an dieser Stelle eine Prüfung durch den zuständigen Stabsbereich, denn es darf nicht zugelassen werden, dass die PI in der Ausstattung mit zweckmäßigen Fahrzeugen unter Soll abrutscht. Gerade mit Blick auf die zurückliegenden Ereignisse der Aktivisten der Protestbewegung „Letzte Generation“ am Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) sollte dafür gesorgt werden, dass die PI Flughafen

in jeglicher Hinsicht einsatzbereit und handlungsfähig ist.

### ► Leichte Entspannung im ELZ

Die direkte Einstellung von Absolventinnen und Absolventen der Hochschule der Polizei (HPol) zum ELZ, inklusive eines einjährigen Praktikums im Wach- und Wechseldienst (WWD), hat die erhoffte Wirkung in der Personalsituation des ELZ erbracht. Dank dessen hat sich die Arbeitsbelastung etwas entspannt und das Personal hat Soll-Stärke erreicht. Man erwartet von den jungen Kolleginnen und Kollegen, dass sie im Praktikum wichtige Erfahrungen sammeln und diese dann in ihrer zweijährigen Mindestverweildauer im ELZ auch einbringen, ohne Wenn und Aber und mit so wenig Ausnahmen wie möglich. Das Beamtengesetz ist dafür die entsprechende Grundlage.

### ► Attraktivität der mittleren Laufbahn erhöhen

Die zweigeteilte Laufbahn wird in der Landespolizei Brandenburg auf lange Zeit noch keinen Einzug halten. Deshalb sehen wir es als DPoIG Brandenburg für unabdingbar, die Attraktivität der einzelnen Laufbahnen, besonders im mittleren Polizeivollzugsdienst, zu verbessern. Es ist nicht hinnehmbar, dass Absolventinnen und Absolventen die Ausbildung an der Hochschule der Polizei als Polizeiobermeister (POM) A 8 ver-

lassen und in einer über 30-jährigen Dienstzeit nur einmal die Möglichkeit auf eine Beförderung zum Polizeihauptmeister (PHM) A 9 haben. Viele Kolleginnen und Kollegen schauen da neidisch auf die Berliner Polizei, was da so in Sachen Beförderung im mittleren Polizeivollzugsdienst bis hin zu den ersten Beförderungssämtern des gehobenen Polizeivollzugsdienstes möglich ist.

Attraktivität des Polizeiberufes sieht da anders aus, als in Brandenburg praktiziert. Ausschreibungen für die unterschiedlichsten Stellen sind in Brandenburg nicht selten nur Kolleginnen und Kollegen des g. D. vorbehalten. Die Zulage zur A 9 im mittleren Dienst bekommen gegenwärtig nur Kolleginnen und Kollegen mit besonderen Funktionen.

Bei diesem Thema gingen die Meinungen der Gesprächspartner etwas auseinander. Wir können aber die Attraktivität und Zufriedenheit des mittleren Dienstes ein Stück verbessern, indem wir diese Möglichkeit der „Beförderung“ für alle Kolleginnen und Kollegen öffnen, natürlich immer unter Berücksichtigung von Eignung, Befähigung und Leistung. Stellenobergrenzen müssen dafür fallen, und wir werden dieses Anliegen weitertragen und uns dafür starkmachen.

### ► Dank für offenes Gespräch

Am Ende bedankten wir uns für das offene Gespräch bei Herrn Stepjen und Herrn Ewert. Wir luden unseren Polizeipräsidenten ein, Gast in der Öffentlichkeitsveranstaltung anlässlich unseres Landesdelegiertentages im Oktober dieses Jahres zu sein.

Wir bleiben für euch an den wichtigen Themen dran und werden euch im März von unserem Gespräch mit unserem Minister für Inneres und Kommunales berichten.

*Peter Neumann,  
Landesvorsitzender*

### Impressum:

Redaktion:  
Kay Gallin  
(v. i. S. d. P.)

Landesgeschäftsstelle:  
DPoIG Brandenburg  
Hegelallee 57  
14467 Potsdam  
Tel. 0331.2804455  
Fax 0331.2708539

Internet:  
www.dpolg-brandenburg.com  
ISSN: 0945-0521

## Frauenpolitik

# Internationaler Frauentag am 8. März

Es herrschen keine einfachen Zeiten – gerade für Frauen. Durch die Inflation haben sich die Lebensmittelpreise, die

Energie- und die Strompreise stark erhöht. Viele Kolleginnen haben Existenzängste. Für Frauen mit niedrigen Einkommen

> Für unsere Kolleginnen

### Frauenbeauftragte im LV Brandenburg



© DPoIG Brandenburg

Der Anteil der Frauen in unserer Gewerkschaft wächst stetig, genau wie der Anteil der Frauen im öffentlichen Dienst insgesamt. Da Frauen andere Probleme, Forderungen und Interessen haben als ihre männlichen Kollegen, gibt es die Frauenvertretungen in den Gewerkschaftsverbänden. Unsere Frauenvertretungen setzen sich zum Ziel, den öffentlichen Dienst für uns Frauen attraktiver zu gestalten.

In unserem Landesverband hat sich die Frauenvertretung jetzt neu aufgestellt. Wir sind vier Kolleginnen, die für dich als Ansprechpartnerinnen für frauenspezifische Angelegenheiten erreichbar sind. Sehr gerne kannst du dich vertrauensvoll an Diana Schröter (PI Prignitz), Kerstin Preuß (PI OS/FF), Antje Collin (PD Nord) oder mich, Heike Wesolek (PHuSt), wenden. Wir sind für dich da, wollen dich unterstützen, Probleme, Meinungen anhören, diskutieren und vertreten, ein Miteinander schaffen.

Nach wie vor bekommen wir Frauen nicht die Anerkennung wie unsere männlichen Kollegen. Wir übernehmen meist mehr Familienpflichten, werden benachteiligt hinsichtlich der Beurteilungen und Aufstiegsmöglichkeiten, werden seltener und langsamer befördert. Auch müssen wir uns gegen männliches Machtgehabe oder sexuelle Übergriffe behaupten.

Wir wollen uns nicht verstecken, sondern unsere Probleme an die entsprechenden Entscheidungsträger herantragen und Veränderungen bewirken.

Als DPoIG-Frauenbeauftragte nehme ich an den Sitzungen des Landeshauptvorstandes unserer Gewerkschaft teil, werde dort unsere Probleme ansprechen, für Verständnis werben und für unsere Rechte eintreten. Weiterhin werde ich mich mit der Frauenvertretung unseres Dachverbandes (dbb) und der DPoIG-Bund-Frauenvertretung auf Versammlungen und Seminaren ebenfalls zu frauenspezifischen Angelegenheiten austauschen und dann berichten.

Ich beziehungsweise wir freuen uns auf dich, auf weiterführende Gespräche und Anregungen für unsere Arbeit.

*Deine Heike Wesolek,  
DPoIG-Frauenbeauftragte*

Erreichbarkeit über die Landesgeschäftsstelle  
info@dpolig-brandenburg.com



© DPoIG Brandenburg

oder Rente und für alleinerziehende Frauen ist es besonders schwer. Mit ihrem Engagement haben Frauen seit Beginn der Emanzipationsbewegung zwar einiges erreicht, doch der Kampf um Gleichberechtigung ist noch lange nicht beendet.

Der Internationale Frauentag, auch als Weltfrauentag bekannt, wird seit mehr als 100 Jahren begangen und setzt sich für die Rechte und Gleichstellung der Frauen und den Weltfrieden ein. Dieser Tag wird weltweit gefeiert.

Mittlerweile ist der Internationale Frauentag in insgesamt 26

Ländern ein gesetzlicher Feiertag. In Deutschland ist der Frauentag nur in Berlin ein gesetzlicher Feiertag, er wurde dort 2019 eingeführt. Zu wünschen wäre es, wenn der Internationale Frauentag für alle Bundesländer ein gesetzlicher Feiertag würde.

Auch im diesem Jahr wünschen wir allen Kolleginnen einen schönen Frauentag, alles Gute und viel Gesundheit. Lasst euch feiern und genießt euren ganz persönlichen Tag. Ein großes Dankeschön an alle Frauen.

*DPoIG-Landesverband  
Brandenburg*



## Aus der Geschäftsstelle Dreister Schilderklau

Es gibt Mitmenschen, deren Verhältnis zur Polizei von Miss-  
trauen, ja sogar von offener  
Ablehnung geprägt ist. Über  
die Gründe könnte man sich  
nun in Spekulationen verlieren.  
Jedoch herrscht in Deutschland  
Meinungsfreiheit, und das ist  
gut so. Dazu kommt, dass die  
Polizei bei der überwältigen-  
den Mehrheit der Bevölkerung  
ein hohes Ansehen genießt  
und oben Genannte eine zwar  
manchmal lautstarke, aber  
letztlich unbedeutende Rand-  
gruppe darstellen.

Ärgerlich, wenn aus solchen  
Kreisen die Kritik an der Insti-

tution Polizei in handfeste Ak-  
tionen ausartet und man als  
Polizeigewerkschaft ins Faden-  
kreuz gerät. Davon kann auch  
die DPoIG in Brandenburg ein  
Lied singen. Der bisher folgen-  
schwerste Angriff liegt nun  
schon einige Jahre zurück. Poli-  
tisch motivierte Täter verwüs-  
teten 2013 unsere Landes-  
geschäftsstelle mit Steinen  
und Farbe, wodurch ein hoher  
Sachschaden entstand.

Vergleichsweise harmlos dage-  
gen die Entwendung unseres  
Firmenschildes, die sich Anfang  
Februar dieses Jahres ereigne-  
te. Bisher Unbekannte rissen



> Klein und fein – unsere Geschäftsstelle in Potsdam

die Tafel von der Hauswand im  
Eingangsbereich und nahmen  
sie zunächst mit.

Nicht weit entfernt wurde das  
Schild aufgefunden. Der ehrli-  
che Finder nahm es zunächst  
mit nach Hause und informier-  
te uns dann telefonisch. Er-  
leichtert konnten wir es wieder

in Empfang nehmen und be-  
dankten uns mit einer Schach-  
tel Pralinen.

Für die Täter und alle anderen  
Kritiker steht von unserer Seite  
das Angebot, sich mit uns, wie  
in einer Demokratie üblich, auf  
der argumentativen Ebene  
auseinanderzusetzen. ■

**DPoIG**  
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT  
im DBB

Landesverband Brandenburg

**Ihr seid verheiratet oder lebt in einem  
gemeinsamen Haushalt und arbeitet beide bei  
der Polizei des Landes Brandenburg?**

Gut so, denn für solche Paare bietet die DPoIG Brandenburg einen besonderen  
Familienbeitrag. Ein Partner bezahlt den vollen Mitgliedsbeitrag, der andere Partner  
nur 5,00 Euro/Monat (Gilt für den günstigeren Beitrag!). Das gilt für Neumitglieder,  
aber auch für solche, die schon Mitglied in der DPoIG Brandenburg sind.

**Einfach einen Mitgliedsantrag ausfüllen. Bei unseren  
Ansprechpartnern vor Ort abgeben oder an die  
Landesgeschäftsstelle schicken.**

**DPoIG Brandenburg  
Deine familienfreundliche Gewerkschaft!**

DPoIG Brandenburg-Hegelallee 54-14467 Potsdam-Tel.: 0331-280 44 55/Fax: 0331-270 85 39-E-Mail: [info@dpolg-brandenburg.com](mailto:info@dpolg-brandenburg.com)

### > Aus der Geschäftsstelle

#### Veränderungsmitteilungen

Liebe Mitglieder,

wiederholt haben wir darum gebeten, Veränderungen, die euch be-  
treffen, der Landesgeschäftsstelle zu melden. Allen, die daran den-  
ken, vielen Dank.

Aber wer kennt es in der heutigen schnellebigen Zeit nicht, dass  
man meint, die neue Adresse, Telefonnummer oder Bankverbindung  
seiner Gewerkschaft mitgeteilt zu haben. Wundert sich aber dann,  
dass die Geburtstagskarte oder der POLIZEISPIEGEL nicht im Brief-  
kasten ist. Oft kann der Mitgliedsbeitrag nicht abgebucht werden,  
da die neue Bankverbindung  
uns nicht bekannt ist.



Zusätzliche  
Kosten und  
Arbeit sind die  
Folge.




Nochmals unsere  
Bitte: Teilt der  
Landesgeschäfts-  
stelle telefonisch  
unter 0331.  
2804455 oder  
per E-Mail an  
[info@dpolg-  
brandenburg.  
com](mailto:info@dpolg-brandenburg.com) eure neue  
Adresse, Bank-  
verbindung oder  
Telefonnummer  
mit.

# Herzlich Willkommen!



Jetzt Mitglied werden und eine hochwertige Einsatztasche **oder** einen Einsatzrucksack sichern.



Organisation in einem starken Dachverband	 <b>dbb</b> beamt <b>en</b> bund und tar <b>ifun</b> ion	✓
Dienstrechtsschutz		✓
Diensthaftpflichtversicherung		✓
Regressversicherung		✓
Dienstunfallversicherung		✓
Polizeispiegel – kostenlose Mitgliederzeitschrift der DPoIG		✓
Seminare und Schulungen – bereitgestellt von der dbb akademie		✓
Geburtsbeihilfe – 50,00 Euro Windelgeld für unsere Mitglieder		✓
Sonderkonditionen bei diversen Kooperationspartnern		✓
Angebote des dbb Vorsorgewerks		✓
Hilfsangebote der DPoIG-Stiftung		✓

